



Zurzeit von Martin Luther (1483 – 1546) war die Bibel eine fremde Droh-Botschaft und somit eine Bürde. Luther entdeckte in ihr aber überraschend eine Froh-Botschaft als befreiende Würde. Als einfacher Mönch hatte er den Mut, sich mit der damals mächtigen Kirche und dem Kaiser anzulegen. Damit legte er den Grundstein zur Reformation. Was für eine herausfordernde Nachricht würde Martin Luther wohl heute an unserer Kirchentüre anbringen? Unverständlich ist, dass er oft einen Realitäts-Verlust hatte und im Blick auf Juden, Bauern, Täufer und Behinderte mit seinen Hetz-Reden sehr viel Leid angerichtet hat.

# MARTIN LUTHER - REBELL MIT SCHATTENSEITEN

VORTRAG VON PFARRER MAX HUBER

**DONNERSTAG, 19. APRIL 2018 - 19 UHR**  
**EMK ADLISWIL, GRUNDSTRASSE 14**